

## **Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Organisation, Governance, Bildung“ der Technischen Universität Braunschweig**

Entsprechend § 1 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Technischen Universität Braunschweig haben die Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät und die Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften folgende Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Organisation, Governance, Bildung“ beschlossen:

### **§ 1 – Hochschulgrad**

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die TU Braunschweig den Hochschulgrad „Master of Arts“ (abgekürzt: „M. A.“) und stellt eine Urkunde nach § 18 Abs. 1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung mit dem Datum des Zeugnisses darüber aus.

### **§ 2 – Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

- (1) Nach § 18 Abs. 1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung wird außerdem ein Zeugnis mit beigefügtem Diploma Supplement (Anlagen 1a und 1b) ausgestellt.
- (2) Bei einer Gesamtnote 1,0 bis einschließlich 1,2 wird das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“ verliehen.
- (3) Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement werden für Studierende, die unter der Bezeichnung „Organisationskulturen und Wissenstransfer“ zum Studium zugelassen worden sind, mit dieser Bezeichnung ausgestellt, es sei denn, sie beantragen die Dokumente mit der Bezeichnung „Organisation, Governance, Bildung“ zu erhalten. Studierende, die unter der Bezeichnung „Organisation, Governance, Bildung“ zum Studium zugelassen worden sind, erhalten die vorgenannten Dokumente unter der Bezeichnung „Organisation, Governance, Bildung“. Ab dem 01.04.2019 werden alle Dokumente nur noch mit den Begriffen „Organisation, Governance, Bildung“ ausgestellt.

### **§ 3 – Prüfungsausschuss**

Nach § 4 Abs. 1 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Wechselseitig zum Beginn jeder neuen Amtszeit stellt die eine Fakultät zwei Mitglieder der Professorengruppe und die andere Fakultät ein Mitglied der Professorengruppe und das Mitglied der Mitarbeitergruppe. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sollen in diesem Studiengang tätig sein.

### **§ 4 – Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums**

- (1) Die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt vier Semester. Das Lehrangebot ist so zu gestalten, dass die Studierenden den Mastergrad innerhalb der Regelstudienzeit erwerben können.
- (2) Das Masterstudium gliedert sich in einen Kernbereich, in einen Wahlpflichtbereich, einen Projektbereich, einen Interdisziplinären Bereich und in eine abschließende wissenschaftliche Masterarbeit.
- (3) Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 120 Leistungspunkte wie folgt nachgewiesen werden:
  - a) 45 Leistungspunkte im Kernbereich (s. Anlage 2)
  - b) 9 Leistungspunkte im Wahlpflichtbereich (s. Anlage 2)
  - c) 18 Leistungspunkte im Projektbereich (s. Anlage 2)
  - d) 18 Leistungspunkte im Interdisziplinären Bereich (s. Anlage 2)
  - e) 30 Leistungspunkte für das Abschlussmodul Masterarbeit (s. Anlage 2)
- (4) Im Kernbereich sind fünf Kernmodule aus mindestens drei der vier Fachdisziplinen zu wählen.
- (5) Es können bis zu zwei fachliche Vertiefungen gewählt werden, in denen jeweils mindestens drei Kernmodule abgeschlossen werden müssen.

### **§ 5 – Module, Prüfungs- und Studienleistungen**

- (1) Die Masterprüfung besteht aus den den Modulen zugeordneten Studien- und Prüfungsleistungen und der Masterarbeit.
- (2) Die Module, die Anzahl der ihnen zugeordneten Leistungspunkte sowie Qualifikationsziele und Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen sind in Anlage 2 aufgelistet. Die Prüfungsinhalte ergeben sich aus den in den Modulen gemäß den Qualifikationszielen des jeweiligen Moduls zu vermittelnden Qualifikationen.
- (3) Die beiden zu belegenden Module im Interdisziplinären Bereich werden durch Studienleistungen abgeschlossen und werden bei der Berechnung der Endnote nicht berücksichtigt.

### **§ 6 – Masterarbeit**

- (1) Für das Abschlussmodul Masterarbeit (Masterarbeit mit ergänzender Disputation) werden 30 Leistungspunkte vergeben. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt abweichend von § 14 Abs. 5 der Allgemeinen Prüfungsordnung 5 Monate. Die Disputation findet innerhalb von 4 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit statt. Im Übrigen gilt § 14 Abs. 5 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.
- (2) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit ist, dass mindestens 72 der zum erfolgreichen Abschluss des Studiums zu erbringenden Leistungspunkte bereits erreicht wurden.
- (3) Das Thema der Masterarbeit ist spätestens acht Wochen, nachdem alle zur Beendigung des Studiums erforderlichen Prüfungs- und Studienleistungen vorlagen, zu beantragen. Wird die Frist nicht eingehalten, weist der Prüfungsausschuss ein Thema zur Bearbeitung zu.

### **§ 7 – Bewertung der Prüfungsleitung und Bildung der Note**

- (1) Abweichend von § 12 Abs. 6 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Technischen Universität Braunschweig wird das Projektmodul jeweils nur mit einer Gewichtung von  $\frac{1}{2}$  der Anzahl der Leistungspunkte in die Endnote eingerechnet.

### **§ 8 – Wiederholung von Prüfungen**

- (1) Wiederholungsprüfungen sind – abweichend von § 13 Abs. 3 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung – mit Zustimmung oder auf Antrag des Prüflings, auch zu einem früheren Zeitpunkt möglich.
- (2) Abweichend von § 13 Abs. 3 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung ist eine persönliche Anmeldung zu Wiederholungsprüfungen erforderlich. Die Wiederholungsprüfungen müssen nicht im Rahmen des nächsten Prüfungstermins abgelegt werden.

### **§ 9 – In-Kraft-Treten**

- (1) Der besondere Teil der Prüfungsordnung tritt am Tag nach seiner hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

**Anlage 1a**

**Diploma Supplement**

siehe Anhang

**Anlage 1b**

**Diploma Supplement in englischer Sprache**

siehe Anhang

**Anlage 2**

**Aufstellung der Module**

siehe Anhang

**TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CAROLO-WILHELMINA  
zu Braunschweig**

---

**Diploma Supplement**

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

---

**1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION**

**1.1 Familienname / 1.2 Vorname**

.....

**1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland**

.....

**1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden**

.....

**2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION**

**2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)**

Master of Arts (M.A.)

**Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)**

entfällt

**2.2 Hauptstudienfach oder –fächer für die Qualifikation**

Organisation, Governance, Bildung

**2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat**

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

**Status (Typ / Trägerschaft)**

Universität / Staatliche Einrichtung

**2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat**

Siehe 2.3

**Status (Typ / Trägerschaft)**

Siehe 2.3

**2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)**

Deutsch, Englisch

Datum der Zertifizierung:

---

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

### 3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION

#### 3.1 Ebene der Qualifikation

Master-Studiengang (Graduate)

#### 3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

2 Jahre Vollzeitstudium (inkl. Abschlussarbeit), 120 ECTS Leistungspunkte

#### 3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Qualifizierter Bachelor-Abschluss (oder gleichwertiger Abschluss) in Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft oder Soziologie oder einem fachlich eng verwandtem Studiengang

### 4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

#### 4.1 Studienform

Vollzeitstudium

#### 4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Organisation, Governance, Bildung“ sind für anspruchsvolle Tätigkeiten in Organisationen aller Art (politisch, wirtschaftlich, sozial) auf Führungs- und Referentenebene ausgebildet. Durch das Studium einschlägiger Teilgebiete der sozialwissenschaftlichen Fächer Politikwissenschaft und Soziologie sowie der Fächer Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie wurde den Absolventinnen und Absolventen ein Verständnis von Struktur, Funktionsweisen, Aufgaben und Interessenlagen staatlicher wie nichtstaatlicher Organisationen und ihres nationalen wie internationalen gesellschaftlichen Umfelds – auch im interkulturellen Vergleich – vermittelt. Darauf aufbauend sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, Konzepte für Entwicklungs-, Legitimations- und Veränderungsprozesse in Organisationen, Gesellschaft, Politik oder Bildung zu entwickeln und Implementationsprozesse anzuleiten und zu steuern. Zurückgreifen können sie dabei auf Wissen um spezifische Anforderungen an Bildungsprozesse und Wissenserwerb in Organisationen und Politik, das der Studiengang durch Projektmodule praxisnah vermittelt. Der Studiengang vermittelt die Grundlagen für eigenständige wissenschaftliche Forschung (Promotion).

Alle Absolventinnen und Absolventen haben allgemeine Kompetenzen erworben, die die Fähigkeit betreffen,

- Konzepte von Organisation, Steuerung und Wissen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven anzuwenden und zu bewerten,
- interdisziplinäre Methoden zur Konzeption, Umsetzung und Bewertung von Veränderungsprozessen im Kontext von Organisation, Steuerung und Wissen anzuwenden und zu problematisieren,
- Konzepte, Theorien und wissenschaftliche Methoden aus mindestens einem sozial- oder bildungswissenschaftlichen Fach bzw. der Pädagogischen Psychologie vertieft zu erarbeiten, anzuwenden und zu problematisieren,
- Projekte zu spezifischen wissenschaftlichen oder anwendungsorientierten Fragestellungen in Kooperation mit Projektpartnern systematisch mit geeigneten Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse zusammenhängend zu präsentieren.

Absolventinnen und Absolventen der fachlichen Vertiefung „Pädagogische Psychologie“ haben vertiefende Kenntnisse in dem Schwerpunkt „Pädagogisch-psychologische Intervention und Evaluation in Organisationen“ erworben. Aufbauend auf relevanten Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens in organisationalen Kontexten verfügen die Absolventen über zentrale Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Evaluation pädagogisch-psychologischer Interventionen.

Absolventinnen und Absolventen der fachlichen Vertiefung „Bildungswissenschaft“ können Lern- und Bildungsprozesse theoriegeleitet planen, gestalten und evaluieren. Sie bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf Instrumente des Bildungsmanagements, der Personal- und Organisationsentwicklung auf. Sie können Beratungskonzepte auf individueller wie organisatorischer Ebene umsetzen und erwerben Handlungskompetenz in Bezug auf unterschiedliche Instrumente des Wissenstransfers.

Absolventinnen und Absolventen der fachlichen Vertiefung „Soziologie“ haben vertiefende Kenntnisse zur Analyse, Bewertung und Gestaltung von Organisationswandel und Organisationskulturen erworben. Sie verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung im Schwerpunkt Arbeitsmarkt und Mobilität und sind dafür qualifiziert, spezifische Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte zu entwickeln und organisationsinterne Lernprozesse zu initiieren.

Absolventinnen und Absolventen der fachlichen Vertiefung „Politikwissenschaft“ sind in der Lage, neuere Konzepte der Koordination von Staat, Markt und Gesellschaft auf Problemfelder aus der nationalen und internationalen Politik anzuwenden. Sie kennen aktuelle Konzepte der Kooperations- und Complianceforschung. Sie sind qualifiziert für spezialisierte Tätigkeiten im Bereich Politikberatung und Public Affairs.

#### **4.3 Einzelheiten zum Studiengang**

Einzelheiten zu den belegten Fächern und erteilten Noten sowie den Gegenständen der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sind im „Prüfungszeugnis“ enthalten. Siehe auch Thema und Bewertung der Masterarbeit.

#### **4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten**

Notenstufen: 1,0-1,5 = „sehr gut“; 1,6-2,5 = „gut“; 2,6-3,5 = „befriedigend“; 3,6-4,0 = „ausreichend“

1,0 ist die beste Note, zum Bestehen der Prüfung ist mind. die Note 4,0 erforderlich.

ECTS-Benotung:

- A – beste 10%
- B – nächste 25%
- C – nächste 30%
- D – nächste 25%
- E – nächste 10%

#### **4.5 Gesamtnote**

Datum der Zertifizierung:

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

## 5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION

### 5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Masterstudiengang „Organisation, Governance, Bildung“ vermittelt Kompetenzen für eine Berufstätigkeit in den Bereichen Bildung, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Absolventinnen und Absolventen werden qualifiziert, leitende Aufgaben in Profit- wie Non-Profit-Organisationen zu realisieren. Sie erwerben Fähigkeiten für ein weites Tätigkeitsspektrum in der wissenschaftlichen Forschung, der Beratung, (Weiter-)bildung, der Personalentwicklung, der Organisationsentwicklung, dem Bildungsmanagement, der Öffentlichkeitsarbeit, dem Personalwesen, der Moderation und Mediation, Intervention und Evaluation.

### 5.2 Beruflicher Status

entfällt

## 6. WEITERE ANGABEN

### 6.1 Weitere Angaben

<http://www.tu-braunschweig.de>

<http://www.tu-braunschweig.de/orwi>

### 6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

## 7. ZERTIFIZIERUNG

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]

Prüfungszeugnis vom [Datum]

Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Offizieller Stempel/Siegel

## 8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

## 8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>

### 8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuverkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

### 8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

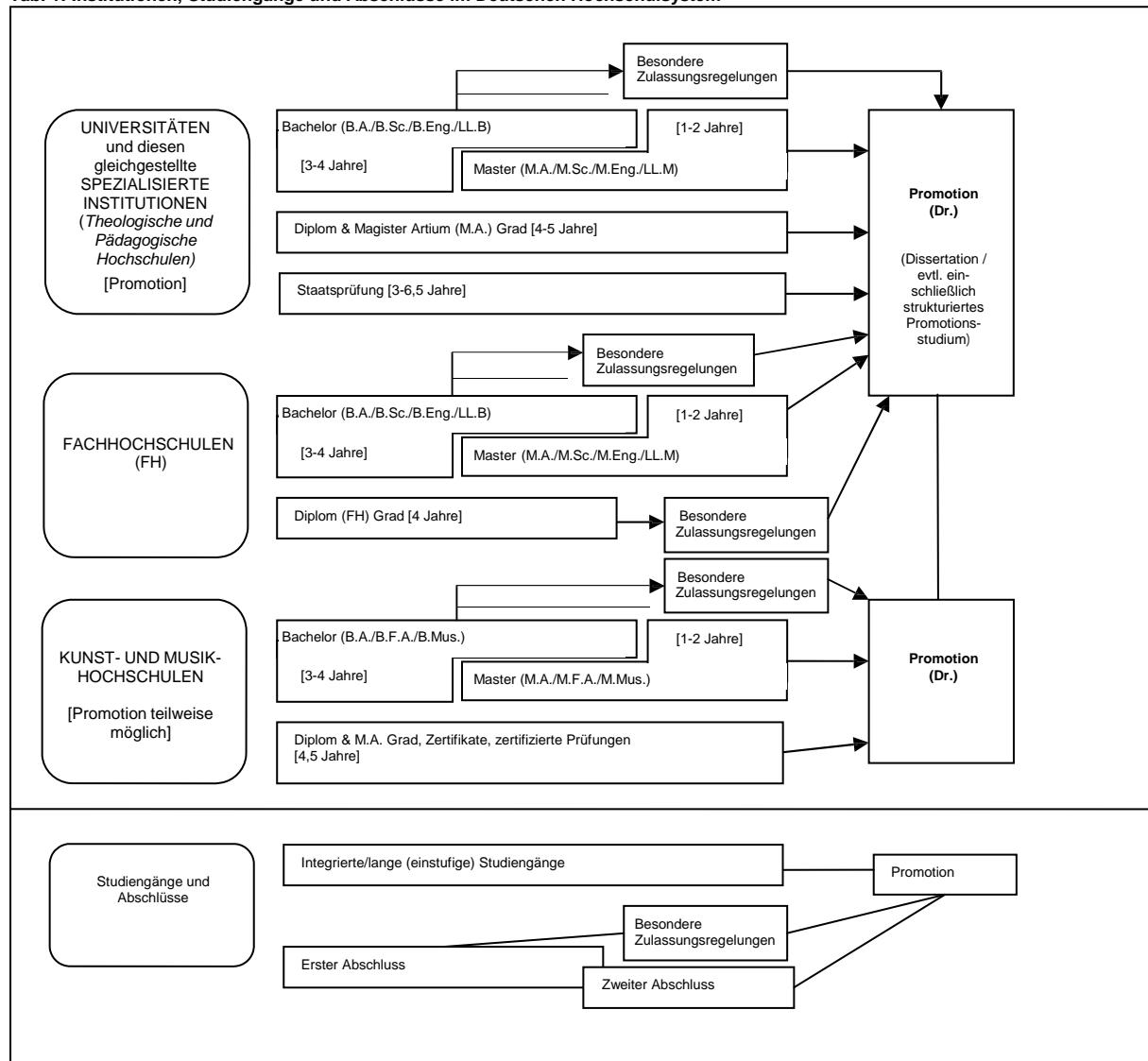
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3 Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

### 8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>3</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätsseiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>4</sup>

**Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsyste**



#### 8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

##### 8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>5</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) oder Bachelor of Music (B.Mus.) ab.

##### 8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge sind nach den Profiltypen „stärker anwendungsorientiert“ und „stärker forschungsorientiert“ zu differenzieren. Die Hochschulen legen für jeden Masterstudiengang das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>6</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) oder Master of Music (M.Mus.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge, sowie solche, die inhaltlich nicht auf den vorangegangenen Bachelorstudiengang aufbauen können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

##### 8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenerwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische, pharmazeutische und Lehramtsstudiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

#### 8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der

Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

#### 8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen.

Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil bereits die ECTS-Benotungsskala, die mit den Graden A (die besten 10%), B (die nächsten 25%), C (die nächsten 30%), D (die nächsten 25%) und E (die nächsten 10%) arbeitet.

#### 8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen.

Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

#### 8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- „Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst“ als deutscher Partner im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekri@hrk.de
- „Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)

<sup>1</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 1.7.2005.

<sup>2</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsgesellschaft akkreditiert sind.

<sup>3</sup> Ländergemeinsame Strukturmöglichkeiten gemäß § 9 Abs. 2 HRG für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 21.4.2005).

<sup>4</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>5</sup> Siehe Fußnote Nr. 4.

<sup>6</sup> Siehe Fußnote Nr. 4.

**TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CAROLO-WILHELMINA  
zu Braunschweig**

---

**Diploma Supplement**

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, the Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international transparency and adequate academic and professional recognition of qualifications (documents, degrees, certificates etc.). It is designed to describe the characteristics, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named in the original qualification to which this supplement is attached. Any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition should be avoided. Information should be provided in all eight sections. If any information is missing, an explanation should be given.

---

**1. HOLDER OF THE QUALIFICATION**

**1.1 Family Name / 1.2 First Name**

.....

**1.3 Date, Place, Country of Birth**

.....

**1.4 Student ID Number or Code**

.....

**2. QUALIFICATION**

**2.1 Name of Qualification** (full, abbreviated; in original language)

Master of Arts (M.A.)

**Title** (full, abbreviated; in original language)

Not applicable

**2.2 Major Field(s) of Study**

Organization, Governance, Education

**2.3 Institution Awarding the Qualification** (in original language)

Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

**Status (Type / Maintenance)**

University / State Institution

**2.4 Institution Administering Studies** (in original language)

See 2.3

**Status (Type / Maintenance)**

See 2.3

**2.5 Language(s) of Instruction/Examination**

German, English

### 3. LEVEL OF QUALIFICATION

#### 3.1 Level

Graduate

#### 3.2 Official Length of Programme

2 years full-time study (final paper included), 120 ECTS credits

#### 3.3 Access Requirements

Bachelor degree or equivalent degree in Educational Sciences, Political Sciences or Social Sciences or in subject-related studies

### 4. CONTENTS AND RESULTS

#### 4.1 Mode of Study

Full-time

#### 4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate

Graduates of the Master programme “Organization, Governance, Education” are qualified for sophisticated tasks on upper management levels in a wide range of organizations (political, economic, social). By studying relevant aspects in the fields of Political Science, Sociology, Educational Psychology and Educational Science, the participants acquired profound knowledge of governmental and non-governmental organizations and their structures, functionalities, tasks and interests as well as their national and international social context including an intercultural perspective. Building on that, graduates have the ability to develop and implement processes of development, legitimization and change on individual, organisational and societal levels. The participants can rely on their knowledge of the challenges of educational processes and knowledge acquisition in organisations and politics. The programme provides students both with practical experience through project modules and a theoretically sound foundation for autonomous scientific research (doctoral studies).

All participants acquired the following competences regarding:

- the evaluation and working with concepts of organization, regulation and knowledge from different disciplinary viewpoints,
- the application and critical examination of interdisciplinary methods of conceptualisation, implementation and evaluation of processes of change in the context of organizations, regulation and knowledge,
- specialised knowledge of concepts, theories and research methods of at least one field in the social or educational sciences or educational psychology
- the systematic and methodically sound execution and effective presentation of scientific or applied projects in cooperation with relevant partners.

Graduates of the profile “Educational Psychology” have acquired specialised knowledge of psychological intervention and evaluation in organizations. Building on relevant basics on human experience and behaviour in organizational contexts students are competent in planning, implementing and evaluating psychological interventions in organizations.

Certification Date:

---

Chairman Examination Committee

Graduates of the profile "Educational Science" are able to plan, shape and evaluate processes of education and learning. They acquire skills regarding instruments of education management, organization and human resources development. Students learn to develop and implement concepts of consulting and knowledge transfer both on individual and organizational levels.

Graduates of the profile "Sociology" are enabled to analyse, assess and shape processes of organizational change and cultures. They are especially competent to work on questions regarding the labour market and mobility and they are qualified to develop specific organizational, personnel and training policies and to initiate intra-organizational learning processes.

Graduates of the profile "Political Science" acquired the ability to apply state-of-the-art concepts and theories of the connections between public, private and third-sector levels to problems of domestic and international politics. They have specialised knowledge of theories of cooperation and compliance. They are qualified for work in the fields of political consulting and public affairs.

#### **4.3 Programme Details**

See (ECTS) Transcript for list of courses and grades; and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects assessed in final examinations (written and oral); and topic of thesis, including grading.

#### **4.4 Grading Scheme**

General grading scheme: 1,0-1,5 = "Very Good", 1,6-2,5 = "Good", 2,6-3,5 = "Satisfactory", 3,6-4,0 = "Sufficient", 5,0 = "Fail"

1,0 is the highest grade, the minimum passing grade is 4,0.

#### **ECTS grades:**

- A – first 10%
- B – next 25%
- C – next 30%
- D – next 25%
- E – next 10%

#### **4.5 Overall Classification (in original language)**

## 5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to Further Study

The programme qualifies graduates for occupation in the fields of education, politics, administration, academia and the economy. They are able to assume leading positions in both profit and non-profit organizations. The graduates are competent for a wide range of tasks in research, consulting, (further) education, organisational development, human resource development and management, public relations, educational management, moderation and mediation, intervention and evaluation.

### 5.2 Professional Status

Not applicable

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional Information [www.tu-braunschweig.de/www.tu-braunschweig.de/orwi](http://www.tu-braunschweig.de/www.tu-braunschweig.de/orwi)

### 6.2 Further Information Sources

## 7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Date]

Prüfungszeugnis vom [Date]

Transcript of Records vom [Date]

Certification Date:

Chairman Examination Committee

(Official Stamp/Seal)

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>i</sup>

### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>ii</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

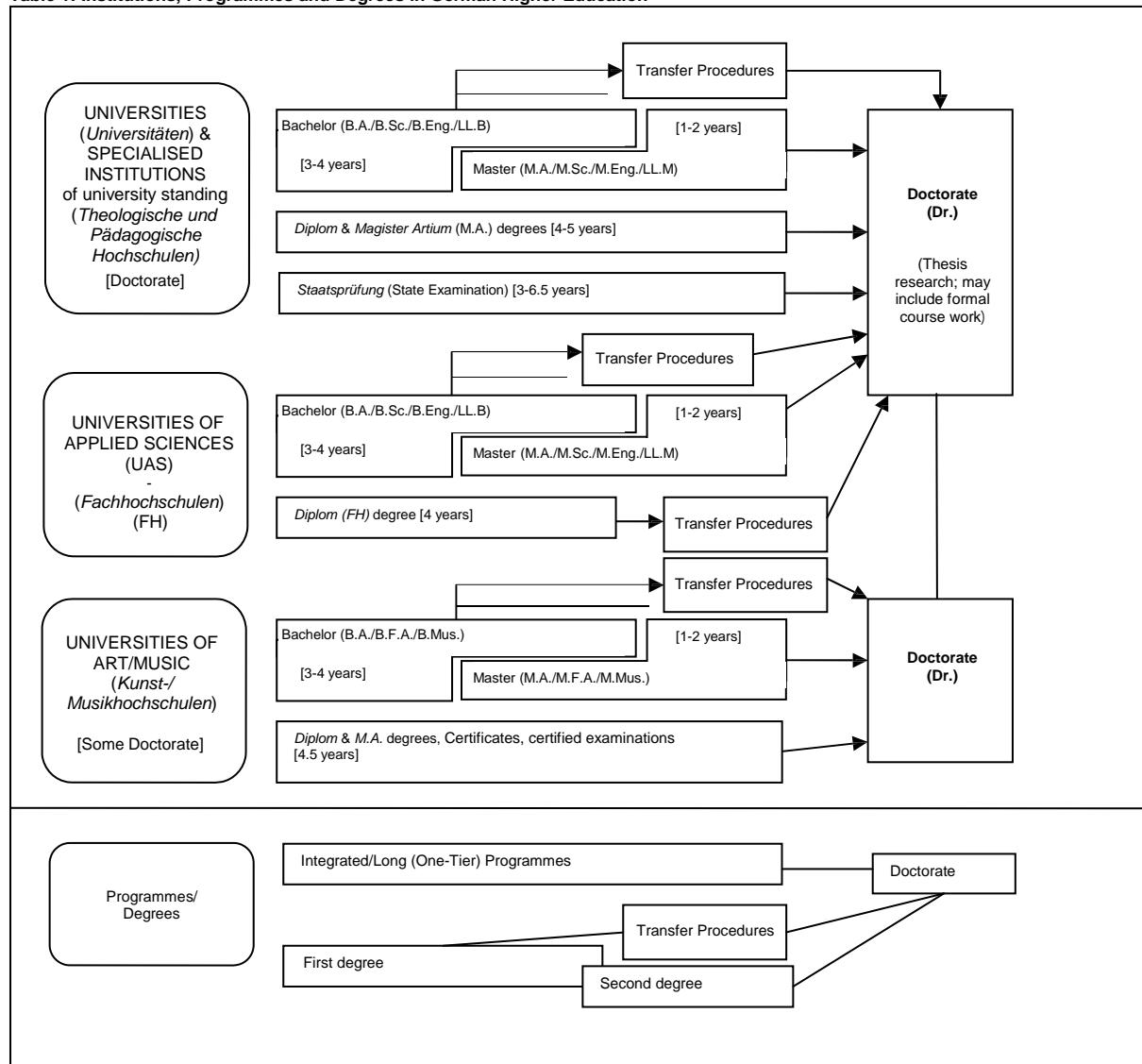
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>iii</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>iv</sup>

**Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education**



#### 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

##### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>v</sup> First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

##### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>w</sup> Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

##### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

##### *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten* (U) last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen* (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

#### 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom* (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

#### 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

#### 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

#### 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm); E-Mail: eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sek@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

<sup>i</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

<sup>ii</sup> *Berufssakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufssakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>iii</sup> Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).

<sup>iv</sup> "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005. GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>v</sup> See note No. 4.

<sup>vi</sup> See note No. 4.

**Anlage 2**  
**Aufstellung der Module**



Module des Studiengangs

# Organisation, Governance, Bildung Master

Datum: 2013-06-18

## 1. Kernbereich

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-SOZ-83	<p>Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden analysieren und bewerten. Des Weiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-SOZ-84	<p>Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt auf der Basis soziologischer Konzepte (soziale Ungleichheit, Mobilität, Lebenslauf) angemessen zu analysieren und diskutieren. Sie können Theorien und Methoden der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit und soziale Mobilität.</p> <p>Sie können Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepten zu analysieren. Sie haben gelernt aktuelle Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung diskursiv aufzubereiten.</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf ausgewählte Problemfelder. Des Weiteren besitzen sie die Fähigkeit der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-SOZ-85	<p>Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Strukturtheoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten.</p> <p>Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen.</p> <p>Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IPol-12	<p>Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Im Kernmodul A erlangen die Studierenden die Fähigkeit zur Anwendung des Governancekonzepts auf verschiedene Zusammenhänge sowohl im nationalen wie internationalen Kontext. Sie kennen die Methoden der interdisziplinären Governanceforschung und können die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren. Sie werden in die Lage versetzt, das Governancekonzept vertieft zu analysieren und kritisch zu bewerten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IPol-13	<p>Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Das politikwissenschaftliche Kernmodul B Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse vermittelt Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse gelegt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte auf unterschiedliche Kontexte, insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Arbeit und Beschäftigung. Die vielfältigen interdisziplinären methodischen Zugänge der Politikfeldanalyse werden auch mit Bezug zu den soziologischen, bildungswissenschaftlichen und psychologischen Konzepten durchdrungen. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IPol-14	<p>Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Das politikwissenschaftliche Kernmodul C Regieren vermittelt Kompetenzen, die für Tätigkeiten in der Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung notwendig sind. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze und der Regierungsforschung gelegt. Studierende lernen aktuelle Forschungsliteratur zu verstehen, einzuordnen und zu problematisieren. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IB-06	<p>Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Kernmodul D beschäftigt sich mit der Organisation politischer Steuerung und Verregelung auf internationaler und globaler Ebene. Die Studierenden erlangen Kenntnisse der relevanten Theorien und Konzeptionen aus der interdisziplinären Kooperations- und Complianceforschung und werden in die Lage versetzt, diese reflektiert und selbstständig auf konkrete Politikfelder der internationalen Politik anzuwenden. Das Verständnis und kritische Bewertung der Rolle und Funktion internationaler Institutionen und Organisationen steht dabei in besonderem Fokus. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-EWS-50	<p>Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Im Kernmodul Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lernprozessen lernen die Studierenden verschiedene Theorien und Methoden von Lehr-Lernprozessen im Besonderen und Bildungsprozessen im Allgemeinen sowie den aktuellen Stand der Bildungsforschung vertiefend kennen. Die Studierenden kennen Theorie und Forschung zu biographischen Bildungsprozessen, Aneignung und zum Lernen im Lebenslauf und bauen diesbezügliche Analysekompetenzen auf. Sie lernen, individuelle und kooperative Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund von Theorie- und Forschungsbefunden theoriebegründet und anwendungsorientiert zu konzipieren, können die mediale und methodische Gestaltung systematisch auf die Anforderungen von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen abstimmen und entsprechende Lernarrangements umsetzen. Sie erlernen Techniken der Evaluation von Lehr-Lernprozessen, können diese realisieren und reflektieren. Weiterhin werden sie in die Theorien professionellen Handelns eingeführt und können in entsprechenden Lernsettings selbst Professionalität aufbauen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-EWS-51	<p>Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Im Kernmodul Bildungsmanagement und "Organisationsentwicklung" lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse oder der Programmplanung auf. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Entsprechend können sie Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen. Weiterhin kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung und bauen Handlungskompetenz im Blick auf Instrumente der Organisationsentwicklung wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement sowie der Personalentwicklung auf. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-EWS-52	<p>Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Im Kernmodul Beratung und Wissensorganisation lernen die Studierenden Theorien und Methoden pädagogischer Beratung im Bildungsbereich vertiefend kennen und können Beratungskonzepte in Bezug auf die individuelle, die kooperative wie auch die organisationale Ebene entwickeln, realisieren und evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden den Diskurs um Wissen, Kommunikation desselben, Wissensorganisation und Wissensmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen zum Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene sowie zur Umsetzung unterschiedlicher Instrumente des Wissenstransfers auf. Auch führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

Modulnummer	Modul	
GE-IPP-13	<p>Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Kernmodul A fokussiert relevante Grundlagen und Kompetenzen für verschiedene Tätigkeiten in Organisationen, die für die vertiefenden Module Personal und Organisation und Evaluation und Intervention erforderlich sind. Nach Abschluss des Kernmoduls A wissen die Studierenden um zentrale entwicklungs- und lebenslaufspezifische Prozesse und Entwicklungsaufgaben des frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalters, sie sind für kritische Lebensereignisse und spezifische Problematiken (z. B. motivationaler Art) sensibilisiert und können unterstützende und intervenierende Maßnahmen planen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden erste Diversity- und Genderkompetenzen, die für die späteren Tätigkeitsfelder relevant sind. Auch können die Studierenden zentrale sozial- und gruppenpsychologische Prozesse in Organisationen, beruflichen und sozialen Kontexten beurteilen und verfügen über Ansatzpunkte der Steuerung und Veränderung interpersonaler Prozesse. Darüber hinaus erkennen sie interindividuelle Unterschiede in Persönlichkeits- und Interaktionsstilen und verfügen über Kompetenzen der Gesprächsführung und Beratung, um mit Interaktionsproblemen effektiv umgehen zu können. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote.</p> <p>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-IPP-14	<p>Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Nach Abschluss des Kernmoduls B wissen die Studierenden um grundlegende Problematiken und Möglichkeiten der Personal- und Organisationsentwicklung und können solche planen und implementieren. So kennen sie Ansätze der Personalrekrutierung und -beurteilung und können diese in Führung und Leitung umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z.B. Vertrauen, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote.</p> <p>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-IPP-15	<p>Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Evaluations- und Interventionsforschung. Die Studierenden sind für Evaluationsproblematiken sensibilisiert und kennen verschiedene summative und formative Evaluationsstrategien. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Evaluationen im organisationalen Kontext planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von konkreten, exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltung vermittelten pädagogisch-psychologischen Interventionen, auch können sie Organisationsdiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

## 2. Projektbereich

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-STD-06	<p>Projektmodul I: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden lernen, Projekte zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. Sie sind in der Lage, eine Fragestellung theoriegeleitet und im Anschluss an die Erfordernisse der Praxis zu entwickeln. Sie können aus der Fragestellung heraus ein methodisches Untersuchungsdesign entwickeln und die Methodenwahl systematisch begründen. Sie kennen unterschiedliche Evaluationsverfahren und können diese umsetzen. Die Studierenden können ihre Forschungsbefunde bewerten und lernen eine adressatenadäquate Kommunikation der von ihnen generierten Ergebnisse.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)</p>	<i>LP:</i> 18  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-SOZ-72	<p>Projektmodul II: Sozialwissenschaften</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsprobleme zu identifizieren, Forschungsmethoden anzuwenden, Forschungsergebnisse zu bewerten und zu kommunizieren sowie diese umzusetzen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)</p>	<i>LP:</i> 18  <i>Semester:</i> 2

### 3. Wahlpflichtbereich

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-SOZ-83	<p>Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden analysieren und bewerten. Des Weiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-SOZ-84	<p>Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt auf der Basis soziologischer Konzepte (soziale Ungleichheit, Mobilität, Lebenslauf) angemessen zu analysieren und diskutieren. Sie können Theorien und Methoden der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit und soziale Mobilität.</p> <p>Sie können Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepten zu analysieren. Sie haben gelernt aktuelle Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung diskursiv aufzubereiten.</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf ausgewählte Problemfelder. Des Weiteren besitzen sie die Fähigkeit der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-SOZ-85	<p>Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Strukturtheoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten.</p> <p>Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen.</p> <p>Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IPol-12	<p>Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Im Kernmodul A erlangen die Studierenden die Fähigkeit zur Anwendung des Governancekonzepts auf verschiedene Zusammenhänge sowohl im nationalen wie internationalen Kontext. Sie kennen die Methoden der interdisziplinären Governanceforschung und können die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren. Sie werden in die Lage versetzt, das Governancekonzept vertieft zu analysieren und kritisch zu bewerten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IPol-13	<p>Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Das politikwissenschaftliche Kernmodul B Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse vermittelt Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse gelegt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte auf unterschiedliche Kontexte, insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Arbeit und Beschäftigung. Die vielfältigen interdisziplinären methodischen Zugänge der Politikfeldanalyse werden auch mit Bezug zu den soziologischen, bildungswissenschaftlichen und psychologischen Konzepten durchdrungen. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IPol-14	<p>Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Das politikwissenschaftliche Kernmodul C Regieren vermittelt Kompetenzen, die für Tätigkeiten in der Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung notwendig sind. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze und der Regierungsforschung gelegt. Studierende lernen aktuelle Forschungsliteratur zu verstehen, einzuordnen und zu problematisieren. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IB-06	<p>Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Kernmodul D beschäftigt sich mit der Organisation politischer Steuerung und Verregelung auf internationaler und globaler Ebene. Die Studierenden erlangen Kenntnisse der relevanten Theorien und Konzeptionen aus der interdisziplinären Kooperations- und Complianceforschung und werden in die Lage versetzt, diese reflektiert und selbstständig auf konkrete Politikfelder der internationalen Politik anzuwenden. Das Verständnis und kritische Bewertung der Rolle und Funktion internationaler Institutionen und Organisationen steht dabei in besonderem Fokus. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-EWS-50	<p>Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Im Kernmodul Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lernprozessen lernen die Studierenden verschiedene Theorien und Methoden von Lehr-Lernprozessen im Besonderen und Bildungsprozessen im Allgemeinen sowie den aktuellen Stand der Bildungsforschung vertiefend kennen. Die Studierenden kennen Theorie und Forschung zu biographischen Bildungsprozessen, Aneignung und zum Lernen im Lebenslauf und bauen diesbezügliche Analysekompetenzen auf. Sie lernen, individuelle und kooperative Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund von Theorie- und Forschungsbefunden theoriebegründet und anwendungsorientiert zu konzipieren, können die mediale und methodische Gestaltung systematisch auf die Anforderungen von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen abstimmen und entsprechende Lernarrangements umsetzen. Sie erlernen Techniken der Evaluation von Lehr-Lernprozessen, können diese realisieren und reflektieren. Weiterhin werden sie in die Theorien professionellen Handelns eingeführt und können in entsprechenden Lernsettings selbst Professionalität aufbauen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-EWS-51	<p>Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Im Kernmodul Bildungsmanagement und "Organisationsentwicklung" lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse oder der Programmplanung auf. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Entsprechend können sie Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen. Weiterhin kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung und bauen Handlungskompetenz im Blick auf Instrumente der Organisationsentwicklung wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement sowie der Personalentwicklung auf. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-EWS-52	<p>Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Im Kernmodul Beratung und Wissensorganisation lernen die Studierenden Theorien und Methoden pädagogischer Beratung im Bildungsbereich vertiefend kennen und können Beratungskonzepte in Bezug auf die individuelle, die kooperative wie auch die organisationale Ebene entwickeln, realisieren und evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden den Diskurs um Wissen, Kommunikation desselben, Wissensorganisation und Wissensmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen zum Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene sowie zur Umsetzung unterschiedlicher Instrumente des Wissenstransfers auf. Auch führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

Modulnummer	Modul	
GE-IPP-13	<p>Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Kernmodul A fokussiert relevante Grundlagen und Kompetenzen für verschiedene Tätigkeiten in Organisationen, die für die vertiefenden Module Personal und Organisation und Evaluation und Intervention erforderlich sind. Nach Abschluss des Kernmoduls A wissen die Studierenden um zentrale entwicklungs- und lebenslaufspezifische Prozesse und Entwicklungsaufgaben des frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalters, sie sind für kritische Lebensereignisse und spezifische Problematiken (z. B. motivationaler Art) sensibilisiert und können unterstützende und intervenierende Maßnahmen planen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden erste Diversity- und Genderkompetenzen, die für die späteren Tätigkeitsfelder relevant sind. Auch können die Studierenden zentrale sozial- und gruppenpsychologische Prozesse in Organisationen, beruflichen und sozialen Kontexten beurteilen und verfügen über Ansatzpunkte der Steuerung und Veränderung interpersonaler Prozesse. Darüber hinaus erkennen sie interindividuelle Unterschiede in Persönlichkeits- und Interaktionsstilen und verfügen über Kompetenzen der Gesprächsführung und Beratung, um mit Interaktionsproblemen effektiv umgehen zu können. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote.</p> <p>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-IPP-14	<p>Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Nach Abschluss des Kernmoduls B wissen die Studierenden um grundlegende Problematiken und Möglichkeiten der Personal- und Organisationsentwicklung und können solche planen und implementieren. So kennen sie Ansätze der Personalrekrutierung und -beurteilung und können diese in Führung und Leitung umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z.B. Vertrauen, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote.</p> <p>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-IPP-15	<p>Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Evaluations- und Interventionsforschung. Die Studierenden sind für Evaluationsproblematiken sensibilisiert und kennen verschiedene summative und formative Evaluationsstrategien. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Evaluationen im organisationalen Kontext planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von konkreten, exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltung vermittelten pädagogisch-psychologischen Interventionen, auch können sie Organisationsdiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

#### 4. Interdisziplinärer Bereich

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-WII-17	<p>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)</p>	<i>LP:</i> 5  <i>Semester:</i> 2
WW-WII-16	<p>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- und/oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services. Die Studierenden erwerben fachliche und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten, um für Unternehmen strategisch relevante IT-gestützte Innovationen zu entwickeln, zu konzipieren, kritisch zu reflektieren, zu präsentieren und zumindest teilweise technisch umzusetzen. Über die Projektarbeit sind sie mit der Arbeit in Teams sowie mit modernen Medien vertraut und damit in der Lage, ihr Wissen anzuwenden, für sich nachhaltig zugänglich zu machen und selbstständig zu erweitern.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Portfolio-Diskussion 15 Minuten (über 2 Vorlesungen und das Innovationsprojekt) 1 Studienleistung: Projektarbeit (zum Innovationsprojekt)</p>	<i>LP:</i> 10  <i>Semester:</i> 2
WW-MK-07	<p>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein fundiertes Wissen über die Bereiche Distributionsmanagement, Internationales Marketing sowie Käuferverhalten und Marketing-Forschung. Sie sind in der Lage, Marketingprobleme verschiedenster Art zu durchdenken, zu strukturieren und zu lösen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Klausur 60 Minuten (zur Übung) oder Übungsaufgaben (zur E-Mail Debate)</p>	<i>LP:</i> 10  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-AIP-08	<p>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)</p>	<i>LP:</i> 5  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-FIWI-06	<p>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis finanzwirtschaftlicher Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modelle ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos zu treffen und in die Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, die erlernten Methoden mit Standard-Software EDV-technisch umzusetzen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten</p>	<i>LP:</i> 10  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-AIP-10	<p>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen stellen. Die Studierenden können auf Basis des erlernten Methodenwissens selbstständig betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungskontexten analysieren. In den Veranstaltungen werden verschiedene Dienstleistungsbranchen und hier insbesondere Mobilitätsdienstleistungen mit ihren besonderen Problemstellungen behandelt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten (über 2 Veranstaltungen)</p>	<i>LP:</i> 5  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-MK-08	<p>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Marketing</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Das Ziel des Ergänzungsmoduls Marketing ist es, Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre Kenntnisse in einem Fach zu erweitern, das nicht zu ihren Vertiefungsrichtungen gehört. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden je nach gewählter Vorlesungskombination über ein fundiertes Wissen über zwei der folgenden Bereiche: 1. Käuferverhalten und Marketing-Forschung, 2. Distributionsmanagement, 3. Internationales Marketing</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)</p>	<i>LP:</i> 5  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-ORGF-06	<p>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens systematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Veranstaltungen)</p>	<i>LP:</i> 5  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-ORGF-05	<p>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens systematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> 1 Prüfungsleistung: Klausuren 180 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Klausur 60 Minuten (über die Übung; Fallstudienbearbeitung)</p>	<i>LP:</i> 10  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-STD-11	<p>Interdisziplinäres Modul KTW</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Das interdisziplinäre Modul Wissenschaftskulturen, Traditionen und Wandel ermöglicht die Belegung ausgewählter Veranstaltungen aus dem Nachbarstudiengang Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt (KTW). Dabei sollen die Studierenden vor allem Perspektiven Technik- und Umweltpolitik und der Wissenschaftsgeschichte kennenlernen. Sie werden dadurch befähigt, ein Grundrepertoire wissenschaftlicher Begriffe zu beherrschen und in unterschiedlichen Wissenschaftskulturen sinnvoll einzusetzen. Sie lernen, wissenschaftliche und außerwissenschaftliche Prozeduren des Fremdverständens hermeneutisch zu erfassen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (10 bis 15 Seiten), ggfs. mit Präsentation</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-STD-39	<p>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Personal und Arbeit</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für den interdisziplinären Charakter der Vertiefung Personal und Arbeit sowie für strategische Fragestellungen und grundlegende Konzepte in diesem Bereich aus den Disziplinen Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaft, Psychologie und Recht. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, Problemstellungen zu analysieren, propagierte Konzepte zu hinterfragen und die entsprechende Entscheidungsfindung in der Praxis fundiert zu unterstützen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder Hausarbeit (über 2 Veranstaltungen)</p>	<i>LP:</i> 5  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-WINFO-18	<p>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen einen Einblick in Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr. Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)</p>	<i>LP:</i> 5  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-WINFO-17	<p>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen ein tiefgreifendes Verständnis des Aufbaus und der Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr (ISLV). Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren. Sie sind mit algorithmischen Verfahren zur Systemanalyse und zur Generierung von Handlungsempfehlungen vertraut. Das Modul befähigt die Studierenden, das grundsätzliche Wissen über Informationssysteme in Logistik und Verkehr auf andere Domänen zu übertragen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Übungsaufgaben (zur Übung(en))</p>	<i>LP:</i> 10  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-SOZ-83	<p>Kernmodul Soziologie A: Organisationstheorien</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen differente Organisationstheorien in ihrer Bedeutung für die Gestaltung von Veränderungsprozessen in Unternehmen und Institutionen. Sie sind in der Lage Strukturen, Akteure und Prozesse in Unternehmen, Staat und Verbänden analysieren und bewerten. Des Weiteren können sie institutionelle, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen für das Agieren von Organisationen in die Analyse miteinbeziehen. Die Studierenden können Strukturmerkmale moderner Organisationen sowie Ursachen, Gestaltungsspielräume und Restriktionen des Wandels benennen. Sie können die Interessenlagen der Akteure und Konfliktpotenziale in Organisationen identifizieren und einschätzen sowie Strukturen, Institutionen, Theorien und Konfliktfelder der globalen Ökonomie analysieren und bewerten.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche bürokratische Organisationsmodelle im internationalen Vergleich herauszuarbeiten, die sozialen Dimensionen organisationalen Wandels (z.B. Macht- und Herrschaftsstrukturen) zu identifizieren und Reorganisationskonzepte integrieren zu können.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-SOZ-84	<p>Kernmodul Soziologie B: Soziale Mobilität und Ungleichheit</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Mobilitätsprozesse im Arbeitsmarkt auf der Basis soziologischer Konzepte (soziale Ungleichheit, Mobilität, Lebenslauf) angemessen zu analysieren und diskutieren. Sie können Theorien und Methoden der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf unterschiedliche Problemfelder anzuwenden. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Methoden und Ergebnisse empirischer Studien in den Bereichen soziale Ungleichheit und soziale Mobilität.</p> <p>Sie können Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit im Lichte konkurrierender Theorien und Konzepte zu analysieren. Sie haben gelernt aktuelle Forschungsliteratur der soziologischen Ungleichheits- und Mobilitätsforschung diskursiv aufzubereiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Konzepte der Ungleichheits- und Mobilitätsforschung auf ausgewählte Problemfelder. Des Weiteren besitzen sie die Fähigkeit der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-SOZ-85	<p>Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Strukturtheoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten.</p> <p>Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen.</p> <p>Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IPol-12	<p>Kernmodul Politikwissenschaft A: Governance</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Im Kernmodul A erlangen die Studierenden die Fähigkeit zur Anwendung des Governancekonzepts auf verschiedene Zusammenhänge sowohl im nationalen wie internationalen Kontext. Sie kennen die Methoden der interdisziplinären Governanceforschung und können die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren. Sie werden in die Lage versetzt, das Governancekonzept vertieft zu analysieren und kritisch zu bewerten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IPol-13	<p>Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Das politikwissenschaftliche Kernmodul B Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse vermittelt Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse gelegt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte auf unterschiedliche Kontexte, insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Arbeit und Beschäftigung. Die vielfältigen interdisziplinären methodischen Zugänge der Politikfeldanalyse werden auch mit Bezug zu den soziologischen, bildungswissenschaftlichen und psychologischen Konzepten durchdrungen. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IPol-14	<p>Kernmodul Politikwissenschaft C: Regieren</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Das politikwissenschaftliche Kernmodul C Regieren vermittelt Kompetenzen, die für Tätigkeiten in der Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung notwendig sind. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze und der Regierungsforschung gelegt. Studierende lernen aktuelle Forschungsliteratur zu verstehen, einzuordnen und zu problematisieren. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-IB-06	<p>Kernmodul Politikwissenschaft D: Internationale Organisation und Institutionen</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Kernmodul D beschäftigt sich mit der Organisation politischer Steuerung und Verregelung auf internationaler und globaler Ebene. Die Studierenden erlangen Kenntnisse der relevanten Theorien und Konzeptionen aus der interdisziplinären Kooperations- und Complianceforschung und werden in die Lage versetzt, diese reflektiert und selbstständig auf konkrete Politikfelder der internationalen Politik anzuwenden. Das Verständnis und kritische Bewertung der Rolle und Funktion internationaler Institutionen und Organisationen steht dabei in besonderem Fokus. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die relevante aktuelle Forschungsliteratur der Politikwissenschaft überblicken, verstehen, und einordnen. Sie gewinnen dadurch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, politikwissenschaftliche Texte zu durchdringen und selbstständig solche zu formulieren</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)            (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-MEW-33	<p>Journalistik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende erweiterte Kenntnisse über das Berufsbild des Journalisten und über die redaktionellen Zusammenhänge, die für das Verständnis des Berufsfeldes Journalismus zentral sind. ein vertieftes Verständnis dafür, unter welchen Bedingungen journalistische Aussagen entstehen, gestaltet und distribuiert werden. die notwendige Methodenkompetenz, um selbständige Wissenschaft auf dem Feld der Kommunikatorforschung zu betreiben. erweiterte Kenntnisse in der journalistischen Vermittlung von Sachverhalten, Zusammenhängen und Ereignissen sowie in der Produktion redaktioneller Inhalte für Print- und elektronische Medien. die Kompetenz, komplexe Sachverhalte zu verstehen und einem Publikum journalistisch etwa in Form von Text, Bild und Film zugänglich zu machen und verständlich zu vermitteln. kommunikative und soziale Kompetenzen, um in und für Redaktionen erfolgreich zu arbeiten.</p> <p>Reflexionsfähigkeit sowie vertiefte medienrechtliche und/oder erweiterte medienethische Kompetenzen, die zum verantwortungsvollen Handeln im journalistischen Alltag befähigen. Die Studierenden haben journalistische Kernkompetenzen erweitert bzw. vertieft und wenden diese an.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der Journalistik, um wissenschaftliche Erkenntnisse in die berufliche Praxis und die zunehmend komplexeren gesellschaftlichen Prozesse einordnen und darauf anwenden zu können.</p> <p>Die Studierenden haben ihre Team- und Kommunikationskompetenz sowie Ergebnisorientierung und Befähigung zur Projektarbeit ausgebaut.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Eine Prüfungsleistung: - Hausarbeit (12 Seiten) oder - Referat mit Ausarbeitung oder - mündliche Prüfung (30 min) oder - Medienprodukt</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-VWL-13	<p>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)</p>	<i>LP:</i> 5  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-AIP-12	<p>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Sie sind in der Lage, die in Forschung und Praxis verbreiteten Simulations- und Optimierungssysteme zur Lösung von Planungsproblemen einzusetzen und eigenständig Programmierarbeiten zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Gestaltung, Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken gelegt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (zu 3 Vorlesungen und der Rechnerübung)</p>	<i>LP:</i> 10  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-RW-24	<p>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten (über 2 Vorlesungen).</p>	<i>LP:</i> 5  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-MEW-29	<p>Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Nach Abschluss des Moduls besitzen Studierende vertiefte theoretische, interkulturelle, historische, praktische und methodische Kenntnisse über die Bildproduktion, das Bild ans sich, die Bilddistribution, die Bildrezeption und die Bildwirkung einschließlich der daran beteiligten Kontexte.  eine vertiefte Bildkompetenz, die es ihnen ermöglicht, Funktionen und Wirkungen von Bildern im Medienalltag zu hinterfragen und die Eigengesetzlichkeiten der Bild- und (audio-)visuellen Kommunikation vor dem Hintergrund der einzelnen Prozessstufen Planung, Ereignis, Bildurheber, Medienbetrieb (einschließlich Selektion und Bearbeitung), Distribution, Rezeption und Wirkung kompetent zu beurteilen.  eine umfassende Sensibilität für inszenierte Bilder und Bilder mit Täuschungsabsicht.  das Vermögen, die Inhalte (audio-)visueller Kommunikation auf ihren Erkenntniswert zu hinterfragen.  vertiefte Kompetenzen bei der Beurteilung und Sicherstellung des Wissenstransfers durch Bilder und (audio-)visuelle Kommunikation.  erweiterte Methodenkenntnisse in der qualitativen Bildanalyse sowie in der quantitativen Inhaltsanalyse von visuellen und audiovisuellen Medieninhalten.</p> <p>Die Studierenden haben vertiefte bildwissenschaftliche Kernkompetenzen erworben und wenden diese an.</p> <p>Die Studierenden verfügen über bildwissenschaftliche Kompetenzen, um wissenschaftliche Erkenntnisse in die berufliche Praxis und die zunehmend komplexeren gesellschaftlichen Prozesse einordnen und darauf anwenden zu können.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  Eine Prüfungsleistung:  - Hausarbeit (12 Seiten) oder  - Referat mit Ausarbeitung oder  - Klausur (120 min)</p>	<i>LP:</i> 9 <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-DLM-03	<p>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen stellen. Die Studierenden können auf Basis des erlernten Methodenwissens selbstständig betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungskontexten analysieren. In den Veranstaltungen werden verschiedene Dienstleistungsbranchen und hier insbesondere Mobilitätsdienstleistungen mit ihren besonderen Problemstellungen behandelt.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  1 Prüfungsleistung: Klausur, 180 Minuten (zu 3 Vorlesungen)  1 Studienleistung: Hausarbeit (zur Übung)</p>	<i>LP:</i> 10 <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-STD-48	<p>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Personal und Arbeit</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis des Personalwesens und seiner strategischen Relevanz in Unternehmen. Sie kennen strategische Fragestellungen und grundlegende Konzepte aus dem Bereich Human Ressources mit besonderem Schwerpunkt auf wirtschaftswissenschaftlichen Themen, wie der Personalstrategie, dem Personal-Controlling sowie rechtlichen Aspekten. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, personalwirtschaftliche Problemstellungen zu analysieren, propagierte Konzepte zu hinterfragen und die entsprechende Entscheidungsfindung in der Praxis fundiert zu unterstützen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (über 4 Vorlesungen)</p>	<i>LP:</i> 10  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-VWL-10	<p>Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (über 3 Vorlesungen + 2 Übungen)</p>	<i>LP:</i> 10  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
WW-FIWI-07	<p>Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis finanzwirtschaftlicher Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modelle ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos zu treffen und in die Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, die erlernten Methoden mit Standard-Software EDV-technisch umzusetzen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> 1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 20 Minuten (über 2 Vorlesungen).</p>	<i>LP:</i> 5  <i>Semester:</i> 2

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-EWS-50	<p>Kernmodul Bildungswissenschaft A: Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lern-Prozessen</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Im Kernmodul Konzeption, Realisierung und Evaluation von Lehr-Lernprozessen lernen die Studierenden verschiedene Theorien und Methoden von Lehr-Lernprozessen im Besonderen und Bildungsprozessen im Allgemeinen sowie den aktuellen Stand der Bildungsforschung vertiefend kennen. Die Studierenden kennen Theorie und Forschung zu biographischen Bildungsprozessen, Aneignung und zum Lernen im Lebenslauf und bauen diesbezügliche Analysekompetenzen auf. Sie lernen, individuelle und kooperative Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund von Theorie- und Forschungsbefunden theoriebegründet und anwendungsorientiert zu konzipieren, können die mediale und methodische Gestaltung systematisch auf die Anforderungen von individuellen und kooperativen Lehr-Lernprozessen abstimmen und entsprechende Lernarrangements umsetzen. Sie erlernen Techniken der Evaluation von Lehr-Lernprozessen, können diese realisieren und reflektieren. Weiterhin werden sie in die Theorien professionellen Handelns eingeführt und können in entsprechenden Lernsettings selbst Professionalität aufbauen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-EWS-51	<p>Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Im Kernmodul Bildungsmanagement und "Organisationsentwicklung" lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse oder der Programmplanung auf. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Entsprechend können sie Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen. Weiterhin kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung und bauen Handlungskompetenz im Blick auf Instrumente der Organisationsentwicklung wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement sowie der Personalentwicklung auf. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung            - Klausur: 90 Minuten oder            - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder            - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder            - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder            - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</p> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-EWS-52	<p>Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Im Kernmodul Beratung und Wissensorganisation lernen die Studierenden Theorien und Methoden pädagogischer Beratung im Bildungsbereich vertiefend kennen und können Beratungskonzepte in Bezug auf die individuelle, die kooperative wie auch die organisationale Ebene entwickeln, realisieren und evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden den Diskurs um Wissen, Kommunikation desselben, Wissensorganisation und Wissensmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen zum Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene sowie zur Umsetzung unterschiedlicher Instrumente des Wissenstransfers auf. Auch führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

Modulnummer	Modul	
GE-IPP-13	<p>Kernmodul Pädagogische Psychologie A: Menschliches Erleben und Verhalten in Organisationen</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Kernmodul A fokussiert relevante Grundlagen und Kompetenzen für verschiedene Tätigkeiten in Organisationen, die für die vertiefenden Module Personal und Organisation und Evaluation und Intervention erforderlich sind. Nach Abschluss des Kernmoduls A wissen die Studierenden um zentrale entwicklungs- und lebenslaufspezifische Prozesse und Entwicklungsaufgaben des frühen, mittleren und höheren Erwachsenenalters, sie sind für kritische Lebensereignisse und spezifische Problematiken (z. B. motivationaler Art) sensibilisiert und können unterstützende und intervenierende Maßnahmen planen. Darüber hinaus erwerben die Studierenden erste Diversity- und Genderkompetenzen, die für die späteren Tätigkeitsfelder relevant sind. Auch können die Studierenden zentrale sozial- und gruppenpsychologische Prozesse in Organisationen, beruflichen und sozialen Kontexten beurteilen und verfügen über Ansatzpunkte der Steuerung und Veränderung interpersonaler Prozesse. Darüber hinaus erkennen sie interindividuelle Unterschiede in Persönlichkeits- und Interaktionsstilen und verfügen über Kompetenzen der Gesprächsführung und Beratung, um mit Interaktionsproblemen effektiv umgehen zu können. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote.</p> <p>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-IPP-14	<p>Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Nach Abschluss des Kernmoduls B wissen die Studierenden um grundlegende Problematiken und Möglichkeiten der Personal- und Organisationsentwicklung und können solche planen und implementieren. So kennen sie Ansätze der Personalrekrutierung und -beurteilung und können diese in Führung und Leitung umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z.B. Vertrauen, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote.</p> <p>Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
GE-IPP-15	<p>Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention</p> <p><b>Qualifikationsziele:</b> Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Evaluations- und Interventionsforschung. Die Studierenden sind für Evaluationsproblematiken sensibilisiert und kennen verschiedene summative und formative Evaluationsstrategien. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Evaluationen im organisationalen Kontext planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von konkreten, exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltung vermittelten pädagogisch-psychologischen Interventionen, auch können sie Organisationsdiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.</p> <p><b>Prüfungsmodalitäten:</b> Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur: 90 Minuten oder</li> <li>- Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder</li> <li>- Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder</li> <li>- modulbegleitende Portfoliodiskussion oder</li> <li>- Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten)</li> </ul> <p>(jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)</p>	<i>LP:</i> 9  <i>Semester:</i> 1

## 5. Abschlussmodul

<b>Modulnummer</b>	<b>Modul</b>	
SW-STD-10	<p>Abschlussmodul Masterarbeit</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden</li> <li>- Fähigkeit zur Interpretation der erzielten Studienergebnisse</li> <li>- Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen Darstellung einer längeren Studie unter Beachtung wissenschaftlicher, formaler und sprachlicher Anforderungen</li> <li>- Fähigkeit zur strukturierten mündlichen Kurzzusammenfassung einer längeren Studie</li> <li>- Fähigkeit zur mündlichen Interpretation, Übertragung, Problematisierung und Verteidigung von eigenen Studienergebnissen gegenüber (auch kritischen) Nachfragen</li> </ul> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i></p> <p>Masterarbeit und Disputation. Die Note des Moduls ergibt sich zu 75 Prozent aus der Note der Masterarbeit und zu 25 Prozent aus der Note der Disputation, die in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Vorliegen der Gutachten zu der Arbeit stattfindet.</p>	<i>LP:</i> 30  <i>Semester:</i> 4